



והגית בו
יומם
ולילה | HOCHSCHULE FÜR
JÜDISCHE STUDIEN
HEIDELBERG

Landfriedstr. 12
Tel. (06221) 54 19 200
www.hfjs.eu

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2022

Stand: 08.03.2022

Anmeldung zu den Kursen:

Die **elektronische Anmeldung** zu den Kursen ist **obligatorisch**. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter*in nötig sein.

Bitte melden Sie sich **ab dem 28.03.2022 bis spätestens 29.04.2022** unter folgendem Link zu den Lehrveranstaltungen an:

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- **Nach dem genannten Termin** ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen **nicht mehr möglich**.
- **Es können nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden!**
- Unabhängig von der offiziellen Anmeldefrist gilt: **Für den Erwerb von Leistungspunkten ist die Teilnahme ab der ersten Sitzung notwendig!**

Vorlesungsverzeichnis online und Aktualisierungen:

- **immer aktuell, unkommentiert:** <http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/>
- **kommentiert, ohne kurzfristige Änderungen:**
<http://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>

Vorlesungszeit und Feiertage:

Semesterdauer: 01.04. bis 30.09.2022
Vorlesungsdauer: Mittwoch, 20.04. bis Dienstag, 02.08.2022

Jüdische Feiertage:

Pessach: Samstag, 16.04. bis Samstag, 23.04.2022 (HfJS geschlossen am 22.04.)
Schawuot: Sonntag, 05.06. und Montag, 06.06.2022
Rosch ha-Schana: Montag, 26.09. und Dienstag, 27.09.2022 (HfJS geschlossen)

(Weitere Details und Schließtage: <http://www.hfjs.eu/studium/semestertermine.html#akad>)

Übersicht

<i>Übersicht</i>	2
<i>Verwendbarkeit von Kursen</i>	2
<i>Abkürzungen</i>	3
Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students	4
BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS	4
Einführende Veranstaltungen	5
Bibel und Jüdische Bibelauslegung	6
Talmud, Codices und rabbinische Literatur	8
Geschichte des jüdischen Volkes	13
Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur.....	19
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch	27
Hebräische Sprachwissenschaft	34
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte	38
Jüdische Kunst	41
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik	46
Israel- und Nahoststudien	48
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen	58
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch.....	59
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch	62

Verwendbarkeit von Kursen

Unter „Modul / Verwendbarkeit in Studiengang“ werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der möglichen LP ist aus dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch ersichtlich.

Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in einem Studiengang keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind.

Abkürzungen

AbsM / AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM	=	Basismodul (M.A.-Bereich)
EiM S+SprK	=	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen (M.A.-Bereich)
EM	=	Einführungsmodul (B.A.-Bereich)
EwM	=	Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)
EwM GrW	=	Erweiterungsmodul Grundwissenschaften
EwM S+SprK	=	Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
Exk / ExkM	=	Exkursion / Exkursionsmodul (M.A. Mittelalterstudien)
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
GG	=	Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
GK	=	Grundkurs
GM	=	Grundlagenmodul (M.A. Mittelalterstudien)
GW	=	Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
HS	=	Hauptseminar (M.A.-Bereich, Kooperation Uni HD)
IM	=	Intensivmodul (M.A.-Bereich)
JL	=	Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)
JStud	=	Jüdische Studien
KL	=	Kultur und Literatur (Themenmodul)
KVV	=	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LA-Opt.	=	Lehramtsoption
LiB	=	Literaturen in Bewegung (M.A. Klassische und Moderne Literaturwissenschaft)
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
MusPr	=	Museumspraktikum
OS	=	Oberseminar (M.A.-Bereich)
PM	=	Praxismodul
ProjektM	=	Projektmodul
PS	=	Proseminar (B.A.-Bereich)
RPh	=	Religion und Philosophie (Themenmodul)
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar (B.A.-Bereich)
S 1	=	Seminarraum 1 – Walter Benjamin-Raum
S 2	=	Seminarraum 2 – Ludwig Bamberger-Raum
S 3	=	Seminarraum 3 – Ernst Bloch-Raum
S 4	=	Seminarraum 4 – Hannah Arendt-Raum
SoSe	=	Sommersemester
SpK	=	Sprachkurs
SpKH	=	Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)
SpÜ	=	Sprachübung
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
VL	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)
WIK	=	Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)
WiSe	=	Wintersemester
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students

M.A. Jewish Civilizations:

The orientation event for new students takes place on

12 April 2022 from 11.00 to 12.00 a.m. (room S 2)

Topics: course program & study plan, planning a semester, ECTS, lecturers, examination office ... and much more!

Participation is not compulsory but is strongly recommended.

Übrige Studiengänge (B.A. und M.A.):

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatrikulierte an der HfJS findet statt am:

12. April 2022 von 10.00 bis 11.00 Uhr (Raum S 2)

Inhalt: Aufbau & Planung des Studiums (Studienpläne, ECTS etc.), Dozentinnen und Dozenten, Prüfungsamt & Scheine ... und vieles mehr!

*Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber besonders für Studienanfänger*innen nachdrücklich empfohlen!*

BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS

WHAT IS THE BUDDY PROGRAM?

The buddy program aims to connect experienced students (3rd semester and higher) with newcomers (1st and 2nd semester) to enable them to start their studies better and meet each other. The buddies should support the new students with getting started at the HfJS, planning their schedule, and make it easier for them to settle in.

Buddies in higher semesters will receive a participation certificate.

WHO CAN PARTICIPATE?

Anyone who feels like it, whether in the Bachelor, Master, Erasmus, or Paideia program.

The **registration deadline** is **September 30th** for the winter semester **and March 31st** for the summer semester.

LINK: <https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67>

Einführende Veranstaltungen

Titel der LV	Mechina: Einführung in die Hebräische Bibel <i>Mekhina: Introduction into the Hebrew Bible</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Grundkurs (Mechina)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch 9:15–10:45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Überblick über die Bücher der Hebräischen Bibel, Erarbeitung der inhaltlichen, halachischen und liturgischen Grundlagen der jüdischen Religion, Textlektüre und Analyse ausgewählter Texte (auf Deutsch), Allgemeines zu den klassischen und neueren Methoden der Bibelauslegung. Keine Hebräischkenntnisse erforderlich.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>	
Literatur	<p>A. Berlin/M. Z. Brettler (Hgg.), The Jewish Study Bible, Oxford 2004; H. Liss, Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel, Heidelberg ⁴2019; N. H. Tur-Sinai, Die Heilige Schrift ins Deutsche übertragen, Frankfurt/M. 1935–37 (Ndr. Neuhausen- Stuttgart ²1995); J. Chr. Gertz (Hg.) Grundinformation Altes Testament: Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Göttingen ⁶2019.</p>	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 3: GK
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1: GK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Yaaqov und Esaw – feindliche Antagonisten?! / <i>Jacob and Esau: Enemies forever?!</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch 11:15–12:45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	<i>Hebräischkenntnisse (gerne auch Anfängerniveau) sind unabdingbar, denn der Kurs führt auch in die Hilfsmittel und Methoden der kritischen Bibelauslegung ein.</i>		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der „Bruderzwist“ zwischen Yaaqov und Esaw hat ebenso wie die Erzählungen von Yaaqovs Reise nach und Aufenthalt in Aram tiefe Spuren in der jüdischen Bibelauslegung und Theologie hinterlassen. Bis in die profane Literatur sind die Stoffe eingegangen und stellen ihre kreative, Welt deutende Kraft bis heute unter Beweis. In der jüdischen Bibelauslegung wurde der Bruderzwist als Paradigma für den Konflikt zwischen Israel und den Völkern verstanden. Auch die christliche Seite schöpfte aus dem Text, um damit ihren Anspruch auf das Erbe Israels zu zementieren. Diesen Zusammenhängen werden wir uns zuwenden und Gemeinsamkeiten und Konfliktpotentiale jüdischer und christlicher Bibelauslegung wissenschaftlich erschließen und theologisch diskutieren. Wir behandeln den Bibeltext und die spätere Auslegungsliteratur gleichermaßen.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	Jacob, Benno, <i>Das Buch Genesis</i> , hrsg. im Auftrag des Leo-Baeck- Instituts von Shlomo Mayer, Stuttgart 2000; Langer, Gerhard (Hrsg.), <i>Esau - Bruder und Feind</i> . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2009.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	GM / AbsM JStud: Ü; WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Tradition als Sicherung von Zukunft. Samson Raphael Hirsch als Bibelausleger und Pädagoge <i>Tradition as a safeguard for the future. Samson Raphael as Exegete and Educator</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss (Bibel) / Bruno Landthaler (Religionspädagogik)		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie kaum ein anderer Gelehrter des 19. Jahrhunderts hat Samson Raphael Hirsch darum gerungen, die jüdische Tradition neu zu denken und zu definieren. Dabei ging es ihm zum einen darum, das Judentum als Minorität in einer christlichen Majoritätsgesellschaft profiliert zu bestimmen; zum anderen suchte er vor allem, eine jüdische Erziehungs- und Bildungsumgebung zu etablieren, die die Zukunft des Judentums in Deutschland sichern sollte. Dieser pädagogische Aspekt ist im Gesamtwerk Hirschs nicht einfach ein pragmatisches Beiwerk, sondern ebenbürtige intellektuelle Leistung, die sich aus seinen theoretischen und bibeltheologischen Gedanken ergibt. Deshalb sollen in diesem Seminar nicht nur seine Auslegungen zur Bibel analysiert, sondern auch seine pädagogischen Überlegungen kritisch erörtert werden. Im Seminar wollen wir diskutieren, ob Hirsch auch heute noch für die Zukunftsfähigkeit des deutschen Judentums (oder: des Judentums in Deutschland) herangezogen werden kann.		
Literatur	wird noch bekanntgegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	

Talmud, Codices und rabbinische Literatur

Titel der LV	Zur Rezeption Biblischer Narrative in der rabbinischen Literatur: Der König David <i>engl. Titel</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Biblische Erzählungen sind bekanntlich ein fester Bestandteil dessen, was jüdische Kultur ausmacht. Der Zugang dazu wurde traditionell durch rabbinische Kommentare vermittelt. Das Interesse hat nicht nachgelassen und heute im Internet-Zeitalter bieten etliche Portale unterschiedliche Zugänge zur „Pflege“ und Entwicklung dieser Tradition. Die maßgeblichen mittelalterlichen Kommentare lehnen sich bekanntlich an frühere rabbinische Traditionen an, die jeweils in den Midrash-Werken und in beiden Talmuden einen spezifischen, fragmentarischen Ausdruck finden. Mit Hilfe einer im PS zu erlernenden traditionsgeschichtlichen Methodik soll eine Erzählthematik erarbeitet werden. Da im vorigen Semester die umfangreichen Erzählungen in den zwei Samuel-Büchern nur teilweise zur Sprache kommen konnten, bietet dieses PS eine Art Fortsetzung davon. Der Kurs ist aber ein eigenständiges Seminar und setzt nicht die im vorigen Semester erworbenen Kenntnisse voraus.</p>		
Literatur	###		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike / LiB II: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Der palästinisch-israelische Konflikt im Spiegel der rabbinischen Tradition <i>engl. Titel</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung, ggf. ALTERNATIV Seminar / Übung (siehe unten)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online UND per Mail unter Angabe des Studiengangs und des gewünschten Formats (PS, S oder Ü) an ronen.reichman@hfjs.eu bis 11. April .		
Zeit / Ort	Dienstag 16:15-17:45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Kontext des aktuellen palästinisch-israelischen Konflikts soll in der Lehrveranstaltung ein Spektrum von Themen und Stellungnahmen in der rabbinischen Tradition erarbeitet werden, die den politischen Diskurs über den Konflikt mitbeeinflussen: Wie definieren sich (überhaupt) die Grenzen des Landes Israel nach halachischer Tradition? Wie reflektieren die Rabbinen über das Spannungsfeld <i>Diaspora</i> versus <i>Eretz Israel</i>? Wie verhält es sich mit der überlieferten Pflicht, das Land zu bewohnen? Besteht für Juden außerhalb des Landes die Pflicht, in das Land einzuwandern? Welcher theologische Stellenwert kommt dem Land Israel zu? Inwieweit ist es nach rabbinischer Sicht essentiell, staatliche Souveränität zu ergründen und wie ist der nicht-jüdische Bewohner des Landes dann zu tolerieren?</p> <p><i>Der Kurs (wie hier angekündigt im Format eines Proseminars) kann u.U. auch zu einem Seminar umgewidmet werden. STICHTAG FÜR DIE ABSTIMMUNG über das Format ist MONTAG DER 11. APRIL 2022.</i></p>		
Literatur	###		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS/S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Universalismus versus Partikularismus im rabbinischen Judentum <i>engl. Titel</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Donnerstag 16:15-17:45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Tora wurde nur Israel, dem auserwählten Volk, gegeben. Gleichzeitig enthält sie auch Werte, die die Gleichheit aller Menschen zur Voraussetzung haben. Es gibt, so scheint es, zweierlei Entwürfe von Judentum, die das Selbstverständnis der Juden immer geprägt haben. Auf der einen Seite ein stämmisch-kommunales Judentum, das sich über national-religiöse Parameter definiert und auf der anderen Seite ein universelles Judentum, das nach einer weltumfassenden „Verbesserung“ strebt. Beide Ansätze scheinen miteinander zu konkurrieren. In der Lehrveranstaltung sollen klassisch-rabbinische Quellen besprochen werden, die die jeweilige partikularistische bzw. universalistische Position bezeugen. Alsdann stellt sich auch die Frage, ob ein spezifisches Modell von Universalismus (wie etwa das von M. Walzer vertretene) herausgearbeitet werden kann, welches über diese Dichotomie hinausgeht.		
Literatur	###		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü, Modul 3: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Halacha in einer neuen Welt <i>engl. Titel</i>		
Dozent*in	Professor Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Veränderungen, die das moderne Leben mit sich gebracht haben, fordern den halachischen Diskurs heraus. Wie setzt sich die Halacha mit neuen Formen der Liebesbeziehung auseinander? Welchen Einfluss übt die nationalistische Ideologie auf den halachischen Diskurs aus? Wie werden Fragen betreffs des Arbeitsverbots am Shabbat in der aktuellen technologischen Ära behandelt? Für die jeweilige Thematik sollen im Seminar ihre Grundinhalte (die Idee und der normative Rahmen) dargelegt werden. Alsdann werden moderne rabbinische Stellungnahmen ausgewählt und einer Analyse unterzogen. Grundsätzlich geht es darum, einerseits hermeneutische Einsichten in Hinblick auf das Erneuerungspotenzial der Halacha herauszuarbeiten wie auch andererseits nachzuvollziehen, wie ideologische Positionierungen die Dynamik einer aufgeklärten Anpassung der Halacha an die Herausforderung der Moderne hemmen.		
Literatur	###		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: – JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Lektüre talmuischer Texte <i>engl. Titel</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Mittwoch 11:15- 12:45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	###		
Literatur	###		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü, Modul 2: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Geschichte des jüdischen Volkes

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Geschichte werden vom Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums angeboten.

Titel der LV	Jüdische Geschichte im Zeitalter der Reformation <i>Jewish History in the Age of Reformation</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Vorlesung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag 11.15-12.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Anlässlich des 200. Todestages von Johannes Reuchlin (1455-1522) gibt die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte im Zeitalter der Reformation. So wird der Frage nachgegangen, wie sich die jüdischen Siedlungs- und Lebensverhältnisse infolge der Reformation veränderten, beginnend mit der Vertreibung der Juden aus den protestantischen Territorien und endend mit der Konsolidierung jüdischen Lebens im Laufe des 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts bis zum Beginn des Dreißigjährigen Kriegs. Welche Rolle spielte dabei die nichtjüdische wie nichtjüdische Publizistik, so die Schriften der jüdischen Konvertiten Victor von Karben und Johannes Pfefferkorn, Johannes Reuchlins Schriften gegen die Konfiskation jüdischer Bücher am Vorabend der Reformation sowie Luthers maßgeblichen Schriften zu Judentum und Juden und die jüdische Reaktionen hierauf.
Literatur	<p>Feilchenfeld, Ludwig, Rabbi Josel von Rosheim. Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Deutschland im Reformationszeitalter, Straßburg 1898;</p> <p>Lewin, Reinhold, Luthers Stellung zu den Juden. Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Deutschland während des Reformationszeitalters, Berlin 1911 (Neue Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche, Bd. 10);</p> <p>Herzig, Arno (Hg.), Reuchlin und die Juden, Sigmaringen 1993 (Pforzheimer Reuchlinschriften, Bd. 3), S. 66-88;</p> <p>David, Abraham, The Lutheran Reformation in Sixteenth-Century Jewish Historiography, in: JSQ 10,2, 2003, S. 124-139;</p> <p>Bell, Dean Phillip /Burnett, Stephen G. (Hgg.), Jews, Judaism, and the Reformation in Sixteenth-Century Germany, Leiden/ Boston 2006 (Studies in Central European Histories, Bd. 37);</p> <p>Kaplan, Debra, Beyond Expulsion. Jews, Christians, and Reformation Strasbourg, Stanford, CA 2011;</p> <p>Kaufmann, Thomas, Luthers "Judenschriften". Ein Beitrag zu ihrer historischen Kontextualisierung, Tübingen 2011;</p> <p>Kaufmann, Thomas, Luthers Juden, Ditzingen 2014.</p>

Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1: VL, Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	Jüdische Stiftungen seit dem Mittelalter im geographischen Raum Deutschlands <i>Jewish Foundations and Endowments in the Geographic Area of Germany Since the Middle Ages</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Wohltätigkeit, die Förderung der religiösen Bildung sowie Kranken- und Armenfürsorge bilden zentrale Bestandteile des jüdischen Gemeindegewesens seit der Antike. Seit dem Mittelalter machten sich auch jüdische Stiftungen das kontinuierliche Engagement in diesen Tätigkeitsfeldern zum Ziel. Im Seminar werden wesentliche Aspekte ihrer Geschichte untersucht: Inwiefern war die Stabilisierung jüdischer Existenz die Voraussetzung für jüdisches Stiften? Konnten in der Frühen Neuzeit vor allem jüdische Hoffaktoren wegen ihrer engen Kontakte zu Herrschern und den Mitgliedern ihres Hofes als Stifter fungieren? Demonstrieren seit dem 19. Jahrhundert jüdische Stifter:innen mithilfe ihrer Stiftung ihren Anspruch auf Teilhabe innerhalb der Gesamtgesellschaft? Welche Rolle spielte die Frage von Gender? Gabe es eine Wechselwirkung mit der Praxis der nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft?		
Literatur	<i>Einführend:</i> Gray, Alyssa M., Art. Zedaka, in: Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur, Bd. 6. Stuttgart / Weimar 2015, 503–507; Borgolte, Michael (Hg.), Enzyklopädie des Stiftungswesens in mittelalterlichen Gesellschaften. 3 Bde., Berlin 2014-17.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S

	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Johannes Reuchlin (1455-1522) im (jüdischen) Kontext seiner Zeit <i>Johannes Reuchlin (1455-1522) in the (Jewish) Context of his Time</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, S 2 (Beginn am 27.4.)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Dem Humanisten Johannes Reuchlin (1455–1522) wird derzeit nicht nur wegen seines 200. Todestages, sondern auch wegen seiner hebraistischen Schriften wie denen zur jüdischen Mystik (Kabbala) besondere Aufmerksamkeit geschenkt, gelten sie doch manchen als herausragende Beispiele für eine frühe interreligiöse Wahrnehmung. Dieser Eindruck wird auch dadurch gefördert, dass er 1510 für Kaiser Maximilian I. ein Gutachten verfasste, das gegen die Konfiskation und Vernichtung der jüdischen Schriften eintrat. Zudem sorgte seine rechtliche Definition der Juden als Mitbürger ("conciues") für europaweites Aufsehen und kontroverse Stellungnahmen, die den Diskurs um die Rechtsstellung der Juden in der Gesellschaft im Zeitalter der Reformation prägten.</p> <p>Das Oberseminar wird Reuchlins Schriften zum Judentum in ihrem historischen Kontext lesen, so im Vergleich mit den Schriften und Äußerungen seiner christlichen wie jüdischen Zeitgenossen, und untersuchen, von welchen Faktoren seine Haltung zum zeitgenössischen Judentum bestimmt war.</p>
Literatur	<p><i>Zur Einführung:</i></p> <p>Price, David H., Johannes Reuchlin and the Campaign to Destroy Jewish Books, Oxford u.a. [2010] online 2011;</p> <p>Flörken, Norbert, Der Streit um die Bücher der Juden. Ein Lesebuch, Köln 2014 (online)</p> <p><i>Weiterführend in Auswahl:</i></p>

	<p>Geiger, Ludwig, Johann Reuchlin. Sein Leben und seine Werke, Leipzig 1871;</p> <p>Kisch, Guido, Zasius und Reuchlin. Eine rechtsgeschichtlich-vergleichende Studie zum Toleranzproblem im 16. Jahrhundert, Konstanz / Stuttgart 1961;</p> <p>Herzig, Arno (Hg.), Reuchlin und die Juden, Sigmaringen 1993;</p> <p>O'Callaghan, Daniel, The Preservation of Jewish Religious Books in Sixteenth-Century Germany: Johannes Reuchlin's Augenspiegel, Leiden 2012;</p> <p>Lorenz, Sönke / Mertens, Dieter (Hgg. in Verbindung mit dem Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen. Red.: Friedrich Seck), Johannes Reuchlin und der "Judenbücherstreit", Ostfildern 2013;</p> <p>Boer, Jan-Hendryk de, Unerwartete Absichten – Genealogie des Reuchlinkonflikts, Tübingen 2016.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1: OS/Ü, Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	„Was wäre, wenn ...“ in der jüdischen Geschichte „ <i>What Ifs</i> “ of <i>Jewish History</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	“What if the Exodus had never happened? What if the Jews of Spain had not been expelled in 1492? What if Eastern European Jews had never been

	<p>confined to the Russian Pale of Settlement? What if Adolf Hitler had been assassinated in 1939? What if a Jewish state had been established in Uganda instead of Palestine? Gavriel D. Rosenfeld's pioneering anthology examines how these and other counterfactual questions would have affected the course of Jewish history. Featuring essays by sixteen distinguished scholars in the field of Jewish Studies, <i>What Ifs of Jewish History</i> is the first volume to systematically apply counterfactual reasoning to the Jewish past. Written in a variety of narrative styles, ranging from the analytical to the literary, the essays cover three thousand years of dramatic events and invite readers to indulge their imaginations and explore how the course of Jewish history might have been different." In this exercise, we will analyze selected chapters of the anthology regarding the historical facts and discuss if the alternatives presented are convincing. The exercise will be taught in English upon request.</p>		
Literatur	Rosenfeld, Gavriel D. (Hg.), <i>What Ifs of Jewish History. From Abraham to Zionism</i> , Cambridge 2016		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Exkursion nach Worms und Speyer <i>Excursion to Worms and Speyer</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Exkursion (zweitägig)
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Termin der Vorbereitungstreffen und der Exkursion n.V.
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Exkursion wird den Spuren jüdischen Lebens in Worms und Speyer vom Mittelalter an nachgehen (Synagoge, Mikwe, Judengasse und Friedhof in Worms; Synagoge und Mikwe in Speyer). Im Wormser Stadtarchiv werden einschlägige Dokument aus verschiedenen Epochen

	analysiert (Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19. Jahrhundert), beispielsweise inwiefern sich die jüdische Gemeinde in Worms am Bau des Lutherdenkmals im 19. Jahrhundert beteiligt hat.	
Literatur		
Leistungspunkte:	0 LP bis max. 2 LP. <i>Bei Übernahme eines Referats werden für die Exkursion insgesamt 2 LP vergeben, ohne Referat können leider keine Leistungspunkte angerechnet werden.</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	Studiengänge HfJS	verwendbar als Exkursion gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	ExkM JStud; WIK
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	n.V.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuelle Forschungsfragen insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer:innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und praktische Probleme besprochen.	
Literatur	Wird noch bekanntgegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Titel der LV	Zusammen, aber getrennt? Juden und Christen im mittelalterlichen Aschkenas <i>Living Together, Living Apart? Jews and Christians in Medieval Ashkenaz</i>	
Dozent*in	Dr. Susanne Härtel	
Art der LV	Proseminar	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16.15-17.45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Frage nach den Beziehungen zwischen Juden und Christen im Mittelalter wird kontrovers diskutiert. Nach wie vor tun wir uns schwer damit, das Wechselspiel von Gewalt und Verfolgung auf der einen Seite, Koexistenz und Miteinander auf der anderen zu erklären. Im Seminar wollen wir Einblick in verschiedene Bereiche der vormodernen multireligiösen Gesellschaft nehmen und nach den Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens fragen: In welchen Räumen begegnete man sich? Was wissen wir über jüdische und christliche Gemeinden? Inwiefern unterschieden sich religiöse Praktiken, und inwiefern nahm man Notiz von der jeweils anderen Seite? Was können wir über die Dinge des Alltags, etwa Kleidung und Speisen der Menschen, in Erfahrung bringen? Und nicht zuletzt – unter welchen spezifischen Umständen unterlagen die Beziehungen dem gewaltsamen Abbruch? Geographisch ist das Proseminar auf das Gebiet von Aschkenas – also ‚Mitteleuropa‘ – und die Zeit des 11.–16. Jahrhunderts konzentriert.</p> <p>Gemeinsam werden wir neuere Forschungsansätze diskutieren und verschiedene Quellengattungen kennenlernen, um das jüdisch-christliche Verhältnis aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.</p> <p><i>Das Proseminar wendet sich an Studierende der Jüdischen Studien und der Geschichtswissenschaft; für letztere ist die Teilnehmendenzahl beschränkt, da diese zusätzlich ein am Historischen Seminar angebotenes Tutorium zu besuchen gehalten sind.</i></p>	
Literatur	<p>Brugger, Eveline / Wiedl, Birgit (Hrsg.), Ein Thema – zwei Perspektiven. Juden und Christen in Mittelalter und Frühneuzeit, Innsbruck 2007.</p> <p>Elukin, Jonathan M., Living Together, Living Apart: Rethinking Jewish-Christian Relations in the Middle Ages (Jews, Christians, and Muslims from the Ancient to the Modern World), Princeton (NJ) 2007.</p> <p>Shoham-Steiner, Ephraim (Hrsg.), Intricate Interfaith Networks. Quotidian Jewish-Christian Contacts in the Middle Ages (Studies in the History of Daily Life (800–1600), 5), Turnhout 2016.</p> <p>Toch, Michael, Die Juden im mittelalterlichen Reich (Enzyklopädie deutscher Geschichte, 44), München 2013³.</p>	
Leistungspunkte	max. 8 LP (PS Studiengänge HfJS)	
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG

Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	AM: PS
	Studiengänge Universität Heidelberg	PS (Historisches Seminar)

Titel der LV	Jerusalem und das Heilige Land in jüdischen und christlichen Quellen des Mittelalters <i>Jerusalem and the Holy Land in Jewish and Christian Sources of the Middle Ages</i>
Dozent*in	Dr. Susanne Härtel
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 11.15-12.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch- und Lateinkenntnisse sind hochwillkommen, nicht aber Bedingung der Teilnahme
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Jerusalem und das Heilige Land sind religiöse Orte von zentraler Bedeutung in Judentum, Christentum und Islam. Sie waren im Mittelalter Orte der Sehnsucht und des Gebets. Für eine einheimische Bevölkerung zählte die Präsenz der heiligen Stätten zum Alltag, während andere im Rahmen von Pilgerschaft und Kreuzzug in das Land drängten. Im Oberseminar wollen wir uns der Geschichte der Region vor allem aus religionshistorischer Perspektive widmen. Im Mittelpunkt werden Vorstellungen und Praktiken stehen, die Juden und Christen mit den heiligen Stätten verbanden. Zeitlich wird der Fokus auf dem Hoch- und Spätmittelalter liegen, die Veranstaltung also die Zeitspanne von der Errichtung der Kreuzfahrerherrschaften bis zur osmanischen Eroberung umfassen.</p> <p>Studierende sind ermuntert, eigenständig Themenschwerpunkte zu wählen und zu bearbeiten und somit die Veranstaltung aktiv mitzugestalten. Dabei sind Konzentrationen auf christliche oder jüdische Überlieferungen ebenso möglich wie vergleichende oder beziehungsgeschichtliche Studien. Es interessieren die Geschichte von Orten wie Jerusalem und Hebron und ihren heiligen Stätten, friedvolle und gewaltsame Aneignungen dieser Orte, Pilgerreisen ins Heilige Land, die Unterstützung von Religionsgemeinschaften aus der Diaspora, Vergegenwärtigungen Jerusalems in Kunst und Literatur und vieles mehr.</p>
Literatur	<p>Bauer, Dieter / Herbers, Klaus / Jaspert, Nikolas (Hrsg.), Jerusalem im Hoch- und Spätmittelalter. Konflikte und Konfliktbewältigung, Vorstellungen und Vergegenwärtigungen (Campus Historische Studien, 29), Frankfurt am Main 2001.</p> <p>Ciggaar, Krijnie N. (Hrsg.), East and West in the Crusader States: Context, Contacts, Confrontations, 3 Bde. (Orientalia Lovaniensia analecta 75, 92, 125), Louvain 1996–2003.</p> <p>Goss, Vladimir P. (Hrsg.), The Meeting of Two Worlds. Cultural Exchange between East and West during the Period of the Crusades, Kalamazoo (MI) 1986.</p>

	Kühnel, Bianca / Noga-Banai, Galit / Vorholt, Hanna (Hrsg.), Visual Constructs of Jerusalem (Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages, 18), Turnhout 2014. Levine, Lee I. (Hrsg.), Jerusalem – its Sanctity to Judaism, Christianity, and Islam, New York 1999.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Mittelalterstudien	GM / IM / AbsM JStud: OS/Ü; WIK	
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1, Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Nichtmuslimische Untertanen im Osmanischen Reich der Frühen Neuzeit <i>Non-Muslim Subjects in the Early Modern Ottoman Empire</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Henning Sievert / Dr. Susanne Härtel
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online; zusätzlich per E-Mail (henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de <u>und</u> susanne.haertel@uni-potsdam.de) bis 19.04.22 mit Angabe der eigenen Vorkenntnisse und Motivation des Besuchs der Veranstaltung
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse der Quellsprachen sind hochwillkommen, nicht aber Bedingung der Teilnahme
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Osmanische Reich zeichnete sich durch große religiöse Vielfalt aus. Doch wie erging es den nichtmuslimischen Untertanen? Was können wir über ihre Probleme und Chancen herausfinden? Solche Fragen sind heute sehr stark von eingefleischten Vorurteilen, bestimmten Selbstbildern und politischen Interessen überformt, besitzen jedoch gerade deshalb besondere Relevanz. Daher ist es ein lohnendes Unterfangen, sich jenseits von Weiß- und Schwarzmalerei anhand konkreter Quellentexte historischer Praxis anzunähern. Das Seminar bietet eine Einführung in die

	<p>Untersuchung der rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten, welche das Leben jüdischer und christlicher Untertanen zwischen etwa 1500 und 1800 prägten. Diese beiden Großgruppen werden im Mittelpunkt der Kooperation zwischen Dr. Härtel (HfJS) und Prof. Sievert (SSKVO) stehen.</p> <p><i>Studierende der Islamwissenschaft müssen mindestens die Module IW2 und IW10 absolviert haben und besuchen die zugehörige Lektüreübung (Arabisch/Osmanisch) von Herrn Prof. Sievert jeweils nach dem Seminartermin.</i></p> <p><i>Studierende der Jüdischen Studien und der Geschichtswissenschaft sind ermuntert, die Quellenlektüreübung von Frau Dr. Härtel jeweils nach dem Seminartermin zu besuchen.</i></p> <p><i>Sollten Studierende Interesse am Besuch beider Lektüreübungen haben, würden wir uns bemühen, dies durch entsprechende Terminabsprachen zu ermöglichen.</i></p>		
Literatur	<p>Yaron Ben-Naeh, Jews in the Realm of the Sultans (Texts and Studies in Medieval and Early Modern Judaism, 22). Tübingen 2008.</p> <p>Benjamin Braude / Bernard Lewis (Hrsg.), Christians and Jews in the Ottoman Empire. The Functioning of a Plural Society, 2 Bde. New York 1982.</p> <p>Bruce Masters, Christians and Jews in the Ottoman Arab World. The Roots of Sectarianism. Cambridge 2001.</p> <p>Tom Papademetriou, Render unto the Sultan. Power, Authority, and the Greek Orthodox Church in the Early Ottoman Centuries. Oxford 2015.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1, Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Nichtmuslimische Untertanen im Osmanischen Reich der Frühen Neuzeit – Quellenlektüren <i>Non-Muslim Subjects in the Early Modern Ottoman Empire – Source Readings</i>		
Dozent*in	Dr. Susanne Härtel		
Art der LV	Übung (1 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.00 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse der Quellsprachen sind hochwillkommen, nicht aber Bedingung der Teilnahme		
Inhalt / Qualifikationsziele	Vertiefend zum Oberseminar oder auch als Einzelveranstaltung belegbar werden wir unterschiedliche Quellengattungen der Frühen Neuzeit kennenlernen, die Einblicke in die Geschichte nichtmuslimischer Untertanen im Osmanischen Reich, vor allem der jüdischen Bevölkerung, gewähren: schriftliche Quellen wie Rechtstexte, Reiseberichte oder historiographische Quellen, aber auch materielle Zeugnisse. Zum einen sollen grundlegende Fragen der Quellenheuristik und -kritik besprochen werden. Zum anderen wollen wir Quellentexte gemeinsam lesen und interpretieren, uns gemeinsam erarbeiten. Dabei werden wir abhängig von den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden in Kombination mit originalsprachlichen Texten (Hebräisch, Latein, Volkssprachen) und mit solchen in modernen Übersetzungen arbeiten.		
Literatur	Yaron Ben-Naeh, <i>Jews in the Realm of the Sultans (Texts and Studies in Medieval and Early Modern Judaism, 22)</i> , Tübingen 2008. Suraiya Faroqhi, <i>Approaching Ottoman History. An Introduction to the Sources</i> , Cambridge 1999.		
Leistungspunkte	1 LP bis max. 2 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten und Islamischer Naher Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jüdische Studien und Kulturwissenschaften <i>Jewish Studies and Cultural Studies</i>		
Dozent*in	Dr. Susanne Härtel		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Jüdischen Studien verfügen über kein eigenes abgegrenztes Theorieinstrumentarium, sondern nutzen methodische Ansätze verschiedener Disziplinen. In der Übung wollen wir uns mit ausgewählten Methoden der Kulturwissenschaften vertraut machen, denen die Jüdischen Studien in den vergangenen Jahren wichtige Impulse zu verdanken haben. Es wird zum einen darum gehen, theoretische Texte zu lesen und uns gemeinsam zu erschließen. Zum anderen soll überprüft werden, wie entsprechende Theorien und Methoden Auseinandersetzungen um jüdische Geschichte geprägt haben. Thematisiert werden unter anderem Ansätze aus der Gedächtnisforschung, den Diskussionen um einen Spatial Turn und den Postcolonial Studies. Die Übung ist eine einführende Veranstaltung, in der neben der intensiven inhaltlichen Diskussion auch Zeit zur Verfügung steht, um grundlegende Arbeitstechniken wie das Lesen theoretischer Literatur oder die Erschließung des fachspezifischen Diskussionsstandes (Stichwort: Rezension) zu trainieren.		
Literatur	Bachmann-Medick, Doris, Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek bei Hamburg 2014 ⁴ .		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Von Pergament und Federkiel – Einführung in die Kodikologie (Mittelalter) <i>On Parchment and Quill – Introduction to Medieval Codicology</i>		
Dozent*in	Johannes Büge M.A.		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 11.15-12.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	----		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Kodikologie beschreibt die Lehre von (mittelalterlichen) Handschriften, dem Hauptüberlieferungsweg literarischer Texte vor dem 16. Jh. Die Materialität – Einband, Bindung, Lagenstruktur, Mise en page etc.– der Handschriften wird detailliert untersucht und grundlegende Kenntnisse im Umgang mit mittelalterlichen Handschriften vermittelt. Ziel ist zudem, dass die Teilnehmenden eine sichere Terminologie bei der Beschreibung von Handschriften erlernen. Untersuchungsgegenstand sind jüdische, aber auch christliche Handschriften aus Ost und West.</p> <p>Auf individuelle Sprachkenntnisse (Hebräisch, Griechisch, Latein) kann eingegangen werden.</p>		
Literatur	Bausi, Alessandro (Hg.): Comparative Oriental Manuscript Studies. An Introduction, Hamburg 2015. Clemens, Raymond/Graham, Timothy: Introduction to Manuscript Studies		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	GM / AbsM JStud: Ü; WIK	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Quellen zur Geschichte des österreichischen Judentums <i>Sources in Jewish History in Austria</i>		
Dozent*in	Lukas Stadler M.A.		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 14:15 bis 15:45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Ziel der LV ist die Schaffung eines Überblicks über die Geschichte des österreichischen Judentums anhand von Quellen. Hierbei wird chronologisch vom Frühmittelalter bis in das 20. Jahrhundert vorgegangen. In den jeweiligen Zeiträumen werden bestimmte Quellengattungen angesprochen und diskutiert. Hochmittelalterliche Privilegien der Babenberger sind ebenso Thema wie frühneuzeitliche Dekrete der Habsburger, die Patente Josephs II., die im 19. Jahrhundert einsetzende Betätigung von jüdischen Akademikern als Historiographen („Jüdische Heimatgeschichtsschreibung“), das kulturelle Schaffen jüdischer Wienerinnen und Wiener am Fin de Siècle, das Aufkommen des Zionismus sowie die Dokumentation und der Umgang mit der Schoa.		
Literatur	Standardwerke: Brugger Eveline et al. (Hgg.), Geschichte der Juden in Österreich. (= Österreichische Geschichte 14). Wien 2013. Schubert Kurt, Die Geschichte des österreichischen Judentums. Wien 2008.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Titel der LV	Jiddische Literatur und Kultur in der Sowjetunion <i>Yiddish Literature and Culture in the Soviet Union</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / taught in English upon request		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In den ersten Jahrzehnten nach der Oktoberrevolution gewährte das sowjetische Regime der jüdischen Bevölkerung (und anderen ethnischen Minderheiten) besondere Autonomierechte und förderte eine moderne säkulare jiddische Kultur unter kommunistischen Vorzeichen. Der Staat finanzierte jiddische Zeitungen und Verlage sowie jiddischsprachige Schulen, Forschungsinstitute und eine akademische Lehrerbildung. 1934 wurde unter lautstarker Propaganda im Fernen Osten das „Jüdische Autonome Gebiet Birobidschan“ proklamiert. In dieser Zeit entstand in der Sowjetunion eine vielfältige Literatur in jiddischer Sprache, die modernistische Erzählformen, ausgefallene Sujets und avantgardistische Dichtung ebenso umfasste wie stereotype Propagandawerke und Gebrauchsliteratur im Stile des „Sozialistischen Realismus“. Nach einer Zeit der vollständigen Unterdrückung (1948–1959) wurde Literatur in jiddischer Sprache in beschränkten Rahmen wieder zugelassen.</p> <p>Das Seminar führt in diese Thematik ein. Wir werden Quellen zur Geschichte der sowjetisch-jiddischen Kultur und ausgewählte Werke sowjetisch-jiddischer Schriftsteller ganz oder in Auszügen lesen und analysieren. Die Lesetexte sind in englischer bzw. deutscher Sprache gehalten. Auf Wunsch können die jiddischen Quellen auch im Original gelesen werden.</p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne / LiB II: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das			

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Yankev Glatshiteyn Jacob Glatstein		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / taught in English upon request		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr , S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der preisgekrönte Schriftsteller und Literaturkritiker Yankeve Glatshiteyn (Jacob Glatstein, 1856–1971) gilt als einer der größten jiddischen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Geboren in Lublin, wanderte er 1914 in die USA aus und lebte in New York. 1920 gehörte er zu den Begründern der modernistischen jiddischen Dichtergruppierung „In sich“, bzw. der gleichnamigen literarischen Strömung, die auch als „Introspektivismus“ bekannt ist.</p> <p>In dem Oberseminar werden wir ausgewählte Werke Glatshiteyns in englischer Übersetzung lesen und analysieren, darunter Lyrik aus verschiedenen Schaffensperioden, literaturtheoretische Schriften wie das von ihm mitverfasste Manifest des Introspektivismus, Literaturkritik und Publizistik sowie als Prosa-Werke die Romane „Ven Yash iz geforn“ und „Ven Yash iz gekumen“, die die Eindrücke einer Reise nach Polen im Jahr 1934 literarisch verarbeiten, oder den Jugendroman „Emil und Karl“ (1940), der den Terror der Nazis im 1938 annektierten Österreich thematisiert.</p> <p>Die Texte sind in englischer Übersetzung verfügbar, auf Wunsch können sie aber zusätzlich im jiddischen Original gelesen werden.</p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I Moderne / LiB II: HS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das			

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Israelische Literatur in deutschsprachiger Übersetzung – ein Werkstattbesuch <i>Israeli literature in German – a visit to the Translators hermitage</i>
Dozent*in	Markus Lemke M.A.
Art der LV	Oberseminar / Übung (als Blockseminar)
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request, see English description below)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	nach Absprache (Blockseminar)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch wünschenswert, aber keine Voraussetzung
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Dieses als Gastdozentur angebotene zweiteilige Blockseminar soll einen Einblick in den Maschinenraum der Vermittlung und Übersetzung moderner israelischer Literatur bieten. Auf Grundlage meiner über 25jährigen Berufserfahrung als Literaturübersetzer aus dem Hebräischen möchte ich die Teilnehmer:innen dieses Seminars an dem Entscheidungsprozess für oder gegen einen Buchtitel teilhaben lassen. Dabei sollen Auswahlkriterien beleuchtet und hinterfragt und so Mechanismen des Literaturbetriebs sichtbar gemacht werden. Warum lesen wir, was wir lesen? Oder genauer: warum bekommen wir – exemplarisch – an hebräischsprachiger israelischer Literatur genau das – und nur das – zu lesen, was wir lesen?</p> <p>Gibt es so etwas wie einen klandestinen, spezifisch deutschen Anforderungskatalog hinsichtlich thematischer Ausrichtung, stilistischer Umsetzung oder literarischer Machart, durch dessen Raster bestimmte Gattungen der israelischen Literatur fallen? Welche Werke erscheinen warum in andere europäische Sprachen übersetzt – aber nicht auf Deutsch? Und was verbirgt sich hinter der vermehrten Klage israelischer Autor:innen, ihre Texte würden nicht allein unter literarischen Gesichtspunkten gelesen und müssten Kriterien genügen, mit denen sich literarische Vertreter:innen anderer Weltregionen nicht im selben Maße konfrontiert sehen? Wird israelische Literatur hierzulande eher als »Nationalliteratur« oder doch als »Weltliteratur« rezipiert?</p> <p>Und in einem abschließenden, stärker praxisorientierten Teil soll es dann um Schwierigkeiten und Klippen bei der Literaturübersetzung aus dem Hebräischen gehen, sollen an einigen meiner eigenen Übersetzungen auch Grenzen der Übertragbarkeit literarischer Text veranschaulicht werden.</p> <p>-----</p> <p>This <i>blockseminar</i> in two sections is based on my personal experience as a translator of Israeli literature for more than 25 years now. It strives to enable students to throw a view in the plant room of bringing Israeli books to German readers. Why out of the mass of</p>

	<p>titles published in Israel we only get to read what we read in the end? Who decides which books are translated to German and which are not? What mechanism is at work when it comes to publishing Israeli literature in Germany? Is there a specific German catalogue of demands and expectations from Israeli literature? Why there are quite a number of titles available in other European languages but not in German? Do we tend to read Israeli literature in Germany more as a “National literature” instead as “World literature”? Moreover, to which extend our notorious past is involved?</p> <p>In addition, more practically orientated section we will deal with some of the linguistic and specific difficulties and impossibilities transferring and translating Israeli Hebrew literature into German – shown in some of my own translations.</p>		
Literatur	<p>N. E. Berg, N. B. Sokoloff (eds.). <i>Since 1948. Israeli Literature in the Making</i>. Albany, NY 2021.</p> <p>R Leshem, <i>Wenn es ein Paradies gibt</i>. Berlin 2008.</p> <p>A. Hilu. <i>Das Haus der Rajanis</i>. München 2011.</p> <p>E. Nevo. <i>Die Wahrheit ist</i>. München 2020.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne / LiB II: HS/Ü	
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV		Jiddisch 2 <i>Intermediate Yiddish</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / taught in English upon request		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Aktive und passive Jiddischkenntnisse auf einem Niveau, wie es z.B. in der Sprachübung „Jiddisch für Anfänger“ vermittelt wird.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Wintersemester 2021/22 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP (Ü/SprÜ)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft		WahlM 3
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV		Jiddisch 3 <i>Advanced Yiddish</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / taught in English upon request		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Aktive und passive Jiddischkenntnisse auf einem Niveau, wie es z.B. in der Sprachübung „Jiddisch 2 / Jiddisch für Fortgeschrittene“ vermittelt wird.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Fortgeschrittene“ aus dem Wintersemester 2021/22 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.		

Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP (Ü/SprÜ)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Lektüreübung Isaac Bashevis Singer <i>Reading Course: Isaac Bashevis Singer</i>		
Dozent*in	Dr. des Désirée Schostak		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch 9.15–10.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Lesekenntnisse in Jiddisch (aktive Sprachbeherrschung ist nicht nötig).		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Werk des in Polen geborenen und 1935 in die USA emigrierten Literaturnobelpreisträgers Isaac Bashevis Singer (1904-1991) ist äußerst vielseitig und umfangreich. Es reicht von Erzählungen für Kinder und Kurzgeschichten (teils von Dämonen und Kobolden bevölkert) über realistische Romane bis hin zu literarisch überformten persönlichen Erinnerungen, räumlich umspannt es die Welt des osteuropäischen Shtetl bis zu den jüdischen Einwanderern in der Neuen Welt. Im Kurs wollen wir uns in Singers Welt(en) einarbeiten, indem wir verschiedene Texte im jiddischen Original lesen und besprechen, und dabei zugleich unsere Jiddischkenntnisse erweitern.</p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP (Ü/SprÜ)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	

	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Doktorand*innen-Kolloquium <i>Doctoral Colloquium</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	Online und per E-Mail an: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15–15.45 Uhr (14-täglich), S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder der Jüdischen Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen Quellen einschließt bzw. einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen Literaturen hat.
Literatur	
Leistungspunkte	---
Verwendbarkeit in Studiengang:	Promotion

Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	Hebräische Handschriften: Ihre Geschichte, Erforschung und Lektüre <i>Hebrew Manuscripts: Their History, Study and Reading</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Lehrveranstaltung werden Typen hebräischer Handschriften in ihrer historischen Entwicklung behandelt. Material, Schrift und Schreibtechniken werden beleuchtet. Die Studenten und Studentinnen werden lernen, zeitliche und geografische Herkunft der Handschriften zu bestimmen und mit ihnen zu arbeiten.		
Literatur	M. Beit-Arié, <i>Historical and Comparative Typology of Hebrew Medieval Codices based on the Documentation of the Extant Dated Manuscripts Using a Quantitative Approach</i> . 2018. C. Sirat, <i>Hebrew Manuscripts of the Middle Ages</i> . Cambridge 2002. D. Stern, <i>The Jewish Bible. A Material History</i> . Seattle/London 2017.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Mittelalterstudien		GM / IM / AbsM JStud: OS/Ü; WIK
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Lektüre hebräischer (geistes)wissenschaftlicher Texte <i>Reading Modern Hebrew Scholarly Texts</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum bzw. Nachweis des Abschlusses eines anderen Hebräischkurses.		
Inhalt / Qualifikationsziele	This reading course aims at helping the students to work with Ivrit texts from the field of humanities and Jewish Studies. Chosen texts will be read and their grammatical structure as well as lexis will be expounded. The course is recommendable not only for students who want to improve their command of Modern Hebrew, but also for those who wish to use Ivrit texts in their theses.		
Literatur	Originalsprachliche Texte werden am Anfang der Lehrveranstaltung gemäß dem Interesse der Studenten ausgewählt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP (Ü/SprÜ)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		WahlM 3
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jüdisch-Aramäische Dialekte <i>Judeo-Aramaic Dialects</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche	---		

Sprachkenntnisse			
Inhalt / Qualifikationsziele	In dieser Übung wird eine Übersicht über antiken jüdisch-aramäischen Dialekte gegeben angefangen vom Biblisch-Aramäischen über das Qumranisch- und Galiläisch-Aramäische zum Jüdisch-Palästinischen und - Babylonischen. Dabei werden beleuchtet die Geschichte der einzelnen Dialekte sowie die in ihnen vorliegenden Textkorpora, die in Beziehung zu jüdischer Geschichte und Literatur stehen (Hebräische Bibel, Inschriften, Targume, Talmude).		
Literatur	<p>H. Gzella, <i>A Cultural History of Aramaic. From the Beginnings to the Advent of Islam</i>. Leiden/Boston 2015.</p> <p>S. Fassberg, "Judeo-Aramaic." <i>Handbook of Jewish Languages</i>, ed. Lily Kahn & Aaron D. Rubin (Leiden/Boston 2016), 64-117.</p> <p>M. Sokoloff, "Jewish Babylonian Aramaic." <i>The Semitic Languages. An International Handbook</i>, ed. S. Weninger (Berlin: 2011), 660-670.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP (Ü/SprÜ)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: SpÜ, Ü
	M.A. Mittelalterstudien		GM / AbsM JStud: Ü; WIK
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		WahlM 3
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Hebraistisches Forschungs-Kolloquium <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	nach Vereinbarung	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen sowie die Forschungen der Teilnehmenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Titel der LV	“Putting God Second”? Lessons in Modern Rabbinic Anthropology		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Oberseminar/Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr , S1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The course will examine central themes and voices in modern rabbinic anthropology, dealing ranging from moral religious philosophy to criticism of classical Jewish theology.</p> <p><i>The course will be held English. It is also open for interested students of related disciplines like e.g. Religious Studies, Theology, Philosophy.</i></p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - David R. Blumenthal, Facing the Abusing God: A Theology of Protest. Louisville, KY, 1993. - David Hartman, From Defender to Critic: The Search for the New Jewish Self, Woodstock, VT, 2012. - Donniel Hartman, Putting God Second: How to Save Religion from Itself. Boston, MA, 2016. - Abraham Joshua Heschel, Who is Man? Stanford, CA, 1965. - Mordecai Menahem, Kaplan Judaism As a Civilization. New York, NY, 1934. - Jonathan Sacks, Not in Gods Name: Confronting Religious Violence. London 2015. - Jonathan Sacks, Morality: Restoring the Common Good in Divided Times. London 2021. - Joseph D. Soloveitchik, The Emergence of Ethical Man. Brooklyn, NY, 2005. 		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 5: OS/Ü, Interdisziplinäres M.: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls</p>			

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV		Jewish Feminism	
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Oberseminar/Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 11.15-12.45 Uhr , S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>This course will examine prominent contemporary Jewish feminist voices and explore the challenges and perspectives of transforming Jewish tradition, theology, and religious philosophy in light of gender and feminism.</p> <p><i>The course will be held English. It is also open for interested students of related disciplines like e.g. Religious Studies, Theology, Philosophy.</i></p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Rachel Adler, Engendering Judaism: An Inclusive Theology and Ethics. Boston, MA, 1999. - Tova Hartman, Feminism Encounters Traditional Judaism: Resistance and Accommodation. Boston, MA, 2007. - Judith Plaskow, Standing again at Sinai: Judaism from a Feminist Perspective. New York, NY, 1990. - Melissa Raphael, The Female Face of God in Auschwitz: A Jewish Feminist Theology of the Holocaust. London 2003. - Tamar Rudavsky (ed.), Gender and Judaism: The Transformation of Tradition. New York, NY, 1995. 		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5: OS/Ü, Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Methodologie und Jüdische Studien <i>Methodology in Jewish Studies</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The following course serves as an introduction to as well as a discursive framework for discussing a variety of methods and theories commonly used and debated in cultural studies, religious studies, post-colonial studies, and comparative literary studies.</p> <p>What methods and theories will be discussed will depend on the participants' interests and needs, as the course is particularly intended for B.A. and M.A. students preparing for their thesis.</p>		
Literatur	###		
Leistungspunkte	max. 2 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	(mandatory)
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Jüdische Kunst

Titel der LV	Sammeln als Identitätsfaktor der bürgerlich-jüdischen Gesellschaft- und die öffentliche Rezeption <i>Collecting as a Mark of Identity in Jewish Society and public perception</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch / English upon request	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 18.00-19.30 Uhr, S 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Aufgrund der aktuellen Provenienzforschung erfahren jüdische Sammler und Kunsthändler erneut große Aufmerksamkeit, nachdem ihr Beitrag zur Moderne bereits vor und nach der Jahrtausendwende gewürdigt worden ist. Nach wie vor wird jedoch ihr Engagement kontrovers diskutiert. Was trieb sie an? - das Bedürfnis nach Akkulturation, der Wunsch, den erreichten Status zu demonstrieren oder ein der Aufklärung verpflichteter Bildungsidealismus? Was unterschied sie von nichtjüdischen Sammlern/Kunsthändlern – bzw. gab es überhaupt derartige Unterschiede?</p> <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Sammelns in der bürgerlichen, jüdischen Gesellschaft von den Anfängen bis 1933 und diskutiert Wahrnehmung und Bedeutung in der jüdischen wie nichtjüdischen Öffentlichkeit</p>	
Literatur	<p>Peter Becker, Eduard Arnhold: Reichtum verpflichtet – Unternehmer und Kunstmäzen: Jüd. Miniaturen, Berlin 2019</p> <p>Charles Dellheim, Belonging and Betrayal - How Jews Made the Art World Modern, London 2021</p> <p>Ekkehard Mai, Peter Paret (Hg.), Sammler, Stifter und Museen, Kunstförderung in Deutschland im 19. und 20. Jh., Köln 1993</p> <p>Pauline Prevost Marcilhacy, Les Rothschild – Batisseurs et Mécènes, Paris 1996.</p> <p>Annette Weber, Jihan Radjai-Ordoubadi (Hg.), Jüdische Sammler und ihr Beitrag zur Kultur der Moderne, Heidelberg 2011</p>	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG
	M.A. Museologie	IM 1: VL
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	Topographie jüdischer Gemeinden vom Mittelalter bis in die Moderne – ein Vergleich <i>The Topography of Jewish Communities from Medieval to Modern times – a comparison</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch/ English upon request		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr in S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Oberseminar diskutiert die Topographie ausgewählter jüdischer Gemeinden aus dem Blickwinkel der erforderlichen rituellen Infrastruktur, aber auch der historischen und politischen Vorgaben seitens der christlichen Mehrheitsgesellschaft. Es analysiert die Entwicklungsmöglichkeiten, Siedlungsbrüche und -kontinuitäten der jeweiligen Gemeinden unter diesem doppelten Aspekt. Zusätzlich ist eine Exkursion zu mittelalterlichen wie modernen jüdischen Gemeinden geplant.		
Literatur	Elisheva Baumgarten, Practicing piety in medieval Ashkenaz : men, women, and everyday religious observance, Pennsylvania State University Press 2014. Aliza Cohen-Mushlin and Harmen H. Thies (Hg.), Jewish architecture in Europe, Petersberg 2010 Jewish Topographies: Visions of Space, Traditions of Place, London 2008) Julia Brauch, Anna Lipphardt (Hg.), Jewish Topographies: Visions of Space, Traditions of Place, Routledge London 2016		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	Modul MusPr: OS
	M.A. Mittelalterstudien		GM / IM / AbsM JStud: OS/Ü; WIK
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jüdische Museen und Gedenkstätten in Europe – Forschungs-fragen zu Ausstellung und Präsentation <i>Jewish Museums and Remembrance Sites in Europe – State of research regarding exhibitions and presentation</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstags 16.15-17.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Jüdische Museen und Gedenkstätten stehen immer wieder im Mittelpunkt öffentlicher Aufmerksamkeit und sind Austragungsorte politischer Kontroversen. Sie haben damit ein spezifisches Anforderungsprofil, das immer wieder adaptiert werden muß.</p> <p>Das Oberseminar diskutiert den aktuellen Stand der Forschung zu Ausstellungen und Präsentation jüdischer Museen und Gedenkstätten in Europa und erörtert Fragen und zukünftige Herausforderungen dieser Institutionen.</p>		
Literatur	<p>Natalia Berger, <i>The Jewish Museums, History and Memory, Identity and Art from Vienna to Bezalel</i>, Leiden 2017</p> <p>Richard I. Cohen (ed.), <i>Visualizing and Exhibiting Jewish Spycy and History</i>, London 2016</p> <p>Grace Cohen Grossman, <i>Jewish Museums of the World</i>, New York 2003.</p> <p>Elke Dorner, Daniel Libeskind, <i>Jüdisches Museum Berlin</i>, 1999.</p> <p>Danielle Spera, Werner Hanak-Lettner (Hg.), <i>Jüdische Museen zwischen gestern und morgen</i>, in: <i>Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen</i> 2014</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 1: OS
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Jüdische Gemeinden und der Synagogenbau im 19. und 20. Jahrhundert – Quellen und Forschung <i>Jewish Communities and Synagogue building in the 19th and 20th century – Sources and Research</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch/ English upon request		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung bietet eine Einführung in die Geschichte des Synagogenbaus im 19. und 20. Jh. und diskutiert ausgewählte Beispiele aus Gemeindeperspektive und öffentlicher Wahrnehmung.		
Literatur	<p>Harold Hammer Schenk, Synagogen in Deutschland : Geschichte einer Baugattung im 19. und 20. Jahrhundert; (1780 - 1933) / 2 Bde 1982.</p> <p>Sharman Kadish (hg.), Building Jerusalem : Jewish architecture in Britain, London 1996.</p> <p>Hannelore Künzl, Islamische Stilelemente im Synagogenbau des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, Frankfurt/Main 1984</p> <p>Hans-Peter Schwarz (Hg.), Architektur der Synagoge, Ausst.kat. München 1988</p> <p>Christiane Twiehaus, Synagogen im Großherzogtum Baden (1806 – 1918) : eine Untersuchung zu ihrer Rezeption in den öffentlichen Medien, Heidelberg 2012</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	BasisM 2: Ü Quellen
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Jüdische Kunst <i>Research Colloquium Jewish Art</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber	
Art der LV	Forschungs-Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Nach Vereinbarung	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Studierende im MA Abschlußmodul und Promovierende haben die Möglichkeit, im Kolloquium Arbeitsergebnisse vorzustellen und methodologische Fragen zu diskutieren.	
Literatur		
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik

Titel der LV	Tradition als Sicherung von Zukunft. Samson Raphael Hirsch als Bibelausleger und Pädagoge <i>Tradition as a safeguard for the future. Samson Raphael as Exegete and Educator</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss (Bibel) / Bruno Landthaler (Religionspädagogik)		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie kaum ein anderer Gelehrter des 19. Jahrhunderts hat Samson Raphael Hirsch darum gerungen, die jüdische Tradition neu zu denken und zu definieren. Dabei ging es ihm zum einen darum, das Judentum als Minorität in einer christlichen Majoritätsgesellschaft profiliert zu bestimmen; zum anderen suchte er vor allem, eine jüdische Erziehungs- und Bildungsumgebung zu etablieren, die die Zukunft des Judentums in Deutschland sichern sollte. Dieser pädagogische Aspekt ist im Gesamtwerk Hirschs nicht einfach ein pragmatisches Beiwerk, sondern ebenbürtige intellektuelle Leistung, die sich aus seinen theoretischen und bibeltheologischen Gedanken ergibt. Deshalb sollen in diesem Seminar nicht nur seine Auslegungen zur Bibel analysiert, sondern auch seine pädagogischen Überlegungen kritisch erörtert werden. Im Seminar wollen wir diskutieren, ob Hirsch auch heute noch für die Zukunftsfähigkeit des deutschen Judentums (oder: des Judentums in Deutschland) herangezogen werden kann.		
Literatur	wird noch bekanntgegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	

Titel der LV	Chinnuch: Grundlagen und Praxis jüdischer Erziehung <i>Chinnuch: Foundations and practice of Jewish education</i>		
Dozent*in	Bruno Landthaler		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch 14.15–15.45 Uhr, Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Judentum ist in seinem Grundverständnis eine lernende Religion, in der die Weitergabe der Tora von Generation zu Generation als immerwährender Lernprozess verstanden werden kann. Deshalb steht „Chinnuch“ („Erziehung“) immer im Mittelpunkt gemeindlicher Arbeit, sei dies nun direkt im Religionsunterricht, sei es aber auch in Kinder- und Jugendarbeit, die die jüdische Jugend im weitesten Sinn „erziehen“ möchte. Aber auch die Erwachsenenbildung drückt diese Ausrichtung auf „Lernen“ und „Erziehung“ aus. In dieser Übung soll es sowohl um grundständige Reflexionen zur „jüdischen Erziehung“ gehen, als auch um die Beobachtung der einzelnen gemeindlichen und schulischen Praxisfelder.		
Literatur	Wird zu Beginn des Semesters in Moodle bekanntgegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde		PM 7: Ü
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	Einführung in die Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts im 20. Jahrhundert <i>Introduction to the History of the Middle-East Conflict in the 20th Century</i>		
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online, zusätzlich bis zum 20.04.2022 per email an jenny.hestermann@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch 11.15-12.45 Uhr, voraussichtlich online		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englischkenntnisse sind erwünscht.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der israelisch-palästinensische Konflikt datiert nicht nur auf 1967 (Sechstageskrieg), oder 1948 (israelische Staatsgründung) zurück, sondern bereits in die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts als die ersten jüdischen Einwanderungswellen in das Osmanische Palästina begannen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns theoriegeleitet mit den historischen Hintergründen des Konflikts in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, den Begründungen für Anspruch auf Land, den zentralen Prozessen und Ereignissen zwischen Arabern und Juden vor sowie nach der israelischen Staatsgründung. Ein wichtiges Lernziel wird dabei auch sein, Originalquellen (in Übersetzung auf deutsch oder englisch) kritisch zu lesen und nach Methoden der Quellenkritik zu analysieren. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene BA-Studierende, auch Masterstudierende sind willkommen. Das Level und die Anforderungen werden den Teilnehmer:innen angepasst.</p> <p><i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	Jonathan Gribetz (2016): <i>Defining Neighbors. Religion, Race and the Early Zionist-Arab Encounter</i> , Princeton. Motti Golani/Abdel Manna (ed.): <i>Two Sides of the Coin. Independence and Nakba 1948. Two Narratives of the 1948 war and its outcome</i> (2011); Penslar, Derek; Kaplan, Eran (2011): <i>The Origins of Israel, 1882–1948: A Documentary History</i> , Wisconsin.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Arabische Dialekttexte zu Brauchtum und Festen bei den Juden von Iskenderun (Türkei) <i>Judeo-Arabic dialect texts on customs and festivals among the Jews of Iskenderun (Turkey)</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Werner Arnold		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag 16.15–17.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Arabischen (Schriftsprache oder Dialekt)		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der arabische Dialekt der Juden von Iskenderun ist der nördlichste jüdische Stadtdialekt der Levante. Bisher unveröffentlichte transkribierte Tonbandaufnahmen, die Ende des vergangenen Jahrhunderts aufgenommen wurden, dokumentieren das Leben dieser inzwischen nicht mehr existierenden arabischsprachigen jüdischen Gemeinde. Die Lektüre vermittelt Kenntnisse über die Feste und das Brauchtum der Gemeinde und vertieft die Sprachkenntnisse zum levantinischen Arabisch.		
Literatur	Arnold, Werner: The Arabic Dialect of the Jews of Iskenderun. In: Romano-Arabica VI-VII 2006-2007, Peripheral Arabic Dialects, Bucharest 2007, 7-12.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jews, Arabs and Berbers in the Modern Maghreb <i>Juden, Araber und Berber im modernen Maghreb</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Becke & Alessia Colonnelli		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Englisch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Blockseminar; Termine werden noch bekanntgegeben		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>David Hart famously quipped, “Scratch a Moroccan, find a Berber” – and advocates of modern Berber nationalism (or as they would call it: Amazigh nationalism) tend to agree: From their perspective, the Maghreb should rightfully be described as Tamazgha, the homeland of the various Berber-speaking populations. Indeed, after decades of state-enforced Arabization, the contemporary societies of the Maghreb are increasingly rediscovering their cultural diversity, historically shaped by the interaction of three ethno-linguistic or ethno-religious groups – Jews, Arabs and Berbers. The seminar will analyze the interactions between these three communities in the modern Maghreb, with a focus on political and cultural entanglements: Which impact did colonial rule and decolonization have on power relations and the region’s self-understanding? What is left of the region’s Jewish culture after the flight, expulsion and emigration of most of the Jews of North Africa? How are Berber activists advancing a challenge to the historiography of Arab nationalism? And how is the heritage of Arabic-speaking and Berber-speaking Jews remembered in Israeli society?</p>		
Literatur	<p>Maddy-Weitzman, B. (2011). <i>The Berber Identity Movement and the Challenge to North African States</i>. University of Texas Press.</p> <p>Hoffman, K. & Miller, S. G. (Eds.) (2010). <i>Berber and Others: Beyond Tribe and Nation in the Maghrib. Public Cultures of the Middle East and North Africa</i>. Indiana University Press: Bloomington & Indianapolis.</p> <p>Gellner, E., & Micaud, C. A. (Eds.). (1973). <i>Arabs and Berbers. From Tribe to Nation in North Africa</i>. Duckworth.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten und Islamischer Naher Osten: OS/Ü
M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1, Interdisziplinäres	

		M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Introduction to Israeli Media (Hebrew Source Reading) <i>Einführung in israelische Medien</i>		
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online AND via email until 20.4.2022 to jenny.hestermann@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Donnerstag 14.15–15.45 Uhr, voraussichtlich online		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebrew Level Bet/Gimel/Dalet		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The seminar provides an introduction to the Israeli media landscape based on primary sources in Hebrew. We will read examples from the main daily newspapers of different political stances as well as political social media. The aim of the seminar is to uncover and discuss the current discourses and core topics of different population segments (secular, national-religious, Israeli Palestinians).</p> <p>The difficulty of the primary sources will be adapted to the level of the seminar participants. To participate in the seminar, students need to have studied at least one year of modern Hebrew (Level Bet).</p> <p><i>The seminar can be taught either in German or English, depending on the participants.</i></p>		
Literatur	<p>Doron, Gideon, and Azi Lev-On, eds. <i>New Media, Politics and Society in Israel</i>. London and New York: Routledge, 2012.</p> <p>Krohn, Nitza. <i>Reading Academic Hebrew: An Advanced Learner's Handbook</i>. Leiden: Brill, 2011.</p> <p>Peri, Yoram. <i>Telepopulism. Media and Politics in Israel</i>. Stanford: Stanford University Press, 2004.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü		

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Israeli History since the Six-Day-War <i>Israelische Geschichte seit dem Sechstagekrieg</i>		
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online AND via email until 20.4.2022 to jenny.hestermann@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch 14.15–15.45 Uhr, voraussichtlich online		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The year 2022 marks 55 years of Israeli rule over the territories obtained in the Six-Day-War in June 1967. This MA seminar offers a theory-guided overview over key aspects of Israel's occupation, based on research literature in English (depending on the interest and abilities of participants, primary sources in Hebrew can be included).</p> <p>Topics will cover the history of the settlement project, the political thought of the Israeli right-wing, Palestinian nationalism, the rise and decline of the peace process and the effects of long-term military rule on the Israeli society.</p> <p><i>Guest students (Gasthörer) are not allowed.</i></p>		
Literatur	<p>Eyal Weizman (2012): <i>Hollow Land. Israel's architecture of occupation</i>, London/New York.</p> <p>Eldar, Akiva/Zertal, Idith (2005): <i>Lords of the Land. The Settlers and the State of Israel 1967-2004</i></p> <p>Naor, Arye (2015): 'A simple historical truth': Judea, Samaria and the Gaza Strip in Menachem Begin's ideology, in: <i>Israel Affairs</i>, Volume 21.</p> <p>Shimon Peres (1995): <i>Battling for Peace: Memoirs</i>, London.</p> <p>Avi Shlaim (2009): <i>The Rise and Fall of the Oslo Peace Process</i>, in: Louise Fawcett : <i>International Relations of the Middle East</i>, Oxford.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS	

	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Secularization in Jewish Culture in Europe and in Israel <i>Säkularisierung in jüdischen Kulturen in Europa und Israel</i>		
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online AND via email until 20.4.2022 to jenny.hestermann@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, voraussichtlich online		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Knowledge of Hebrew is an advantage but not required.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>This seminar addresses key questions of secularization in theory and practice. While the 19th century is largely known for extended processes of secularization in Jewish (and Christian) culture, in the modern state of Israel a countertrend to religionization can be observed (Hadata). The phenomenon of Hadata has originated in the Six-Days-War but accelerated in the 21st century. In this seminar we will discuss trends of secularization both in Europe and the Zionist movement in the 19th/early 20th century as well as in the early years after the establishment of Israel. In a second step we will turn to the countertrend of religionization and examine reasons for as well as expressions of this phenomenon.</p> <p>The seminar is based on readings and original sources (in english translation). Knowledge of Hebrew is an advantage but not required.</p> <p><i>Guest students (Gasthörer) are not allowed.</i></p>		
Literatur	<p>Phil Zuckerman, John Shook (Hg., 2017): <i>The Oxford Handbook of Secularism</i>, Oxford; Avriël Bar-Levav, Ron Margolin, Shmuel Feiner (ed. 2012), <i>Secularization in Jewish Culture</i>, Raanana. The Open University of Israel Press.</p> <p>Peled, Yoav; Peled, Horit Herman Peled (2019): <i>The Religionization of Israeli Society</i>, Routledge.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS

	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien		Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Memory Cultures in Israel/Palestine - Art, Museums, and Archives
Dozent*in	Dr. Omri Grinberg
Art der LV	Oberseminar / Übung (Blockseminar)
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online (HCTS) AND via email to o.grinberg@mail.utoronto.ca
Zeit / Ort	introductory session (online): Monday, 4.7. at 10.00 am, Monday 11.7., 18.7., 25.7., 1.8. from 9.15 am - 1.00 pm at Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS), room 400.00.02
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	In Israel/Palestine, <i>memory cultures</i> and <i>cultural memories</i> are ongoing projects and subjects of interest – for politicians, state agents, artists, activists, and scholars. Cultural texts (visual art, literature, film), museums (whether of art, history, or otherwise) and archives have all played significant (and intertwined) roles in the new/renewed national identities of Jews and Palestinians, and in their contestation. This seminar examines three key sites of memory culture - art, museums, and archives - to reveal complexities and relations that exist beyond the simplistic (if relevant) framework of "conflict" and the abrasive category of "nation". Integrating contemporary and canonical academic literature and cultural texts, the seminar will introduce students to dominant and emerging theories, with particular interest in concepts of "public/s" and the transnational circulation of culture and memory. Students will gain knowledge in the histories of Israel/Palestine, apply innovative research tools to examine case studies, and develop their own interdisciplinary manner of engaging with Memory Studies (mainly, but not exclusively, in Anthropology, Sociology, History, Literature, Visual Studies, and Cultural Studies).
Literatur	<u>Introductory texts - theory</u> Cody, Francis (2011). "Publics and Politics," <i>Annual Review of Anthropology</i> 52: 37-52. Kirshenblatt-Gimblett, Barbara (1998). <i>Destination Culture: Tourism, Museums, and Heritage</i> (Berkeley, CA: University of California Press). Neumann, Birgit and Martin Zierold (2012). "Cultural Memory and Memory Cultures," in: B. Neumann and Ansgar Nunning (editors),

	<p><i>Travelling Concepts for the Study of Culture: 225-249</i> (Berlin and Boston: De Gruyter).</p> <p>Pine, Emilie (2020). <i>The Memory Marketplace: Witnessing Pain in Contemporary Irish and International Theatre</i> (Bloomington, IN: Indiana University Press).</p> <p><u>Introductory texts – Israel/Palestine</u></p> <p>Becke, Johannes (2021). “Res Publica Historicissima – The Politics of History in Israel,” in: Niels F. May and Thomas Maissen (eds), <i>National History and New Nationalism in the Twenty-First Century – A Global Comparison</i> (New York: Routledge): 270-287.</p> <p>Habib, Jasmin (2016). <i>Israel, Diaspora, and the Routes of National Belonging</i> (Toronto: University of Toronto Press).</p> <p>Mitchell, Timothy, Gyan Prakash, and Ella Shohat (2003). “Introduction - Palestine in a Transnational Context,” <i>Social Text</i> 21 (2): 1–6</p> <p>Said, Edward (1984). “Permission to Narrate,” <i>Journal of Palestine Studies</i> 13 (3): 27–48.</p> <p>Stein, Rebecca L., and Ted Swedenburg (2004). “Popular Culture, Relational History, and the Question of Power in Palestine and Israel,” <i>Journal of Palestine Studies</i> 33 (4): 5-20.</p> <p>Tawil-Souri, Helga (2015). “Media, Globalization, and the (Un)Making of the Palestinian Cause,” <i>Popular Communication</i> 13 (2): 145–57.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü IM 3: Ü
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Jewish-Arab Relations in Israel/Palestine since 1882		
Dozent*in	Dr. Nimrod Lin		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.45, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	In the light of the Palestinian-Israeli conflict, Jewish-Arab relations are usually defined as a conflict. Indeed, violence – both physical and rhetorical – has been a fundamental and important part of Jewish-Arab relations since the late 19th Century. This course, however, seeks to expand narrow perceptions of Jewish-Arab relations by exploring both conflict and forms of understanding, dialogue and coexistence between Jews and Arabs in Israel/Palestine. We will survey the history of encounters between Jews and Arabs, between Israelis and Palestinians, in all their complexity, from the 1880s until the present, and attempt to define the full spectrum of interaction and transculturation, from all-out war to tentative cooperation.		
Literatur	<p>Bregman, Ahron. <i>Israel's Wars. A History since 1947 (Fourth Edition)</i>. New York: Routledge, 2016.</p> <p>Cohen, Hillel. <i>Army of Shadows: Palestinian Collaboration with Zionism, 1917-1948</i>. Berkeley and Los Angeles, CA: University of California Press, 2009.</p> <p>Dowty, Alan. <i>Arabs and Jews in Ottoman Palestine: Two World Collide</i>. Bloomington: Indiana University Press, 2019.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium für fortgeschrittene Studierende <i>Research Colloquium for advanced MA- and PhD-students in Israel-Studies</i>	
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Freitag, 10.00 – 13.00 Uhr am 13.05.; 03.06.; 24.06.; 15.07, voraussichtlich online. Daten können mit den TN noch besprochen werden.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium soll Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Master-Abschlussarbeiten vorzustellen und diskutieren zu lassen. Zugelassen sind ebenfalls fortgeschrittene Studierende, sofern sie eine eigene größere Seminararbeit bzw. ein eigenes Forschungsthema zur Diskussion stellen möchten. Die Präsentationen können auf Deutsch oder Englisch stattfinden. In Absprache mit den Teilnehmerinnen werden einzelne Sitzungen zur Diskussion von Grundlagentexten in den Israel- und Nahoststudien und dem Erlernen und Vertiefen methodischen Arbeitens genutzt.	
Literatur		
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen

Die Lehrveranstaltungen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	Siddur (Praxismodul 1) Siddur		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (4 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag und Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse in Bibelhebräisch und/oder Modernem Hebräisch (Abschluss von Rama Alef) werden empfohlen.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).</i></p> <p>Das Praxismodul 1 wird im Rahmen der Lerngottesdienste angeboten. Dabei werden die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu Aufbau und Inhalt der Gebetsordnung (<i>Siddur</i>) angewandt. Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis bekommen bei den Lerngottesdiensten Gelegenheit, die Rollen des Vorbeters (<i>Schaliach zibbur</i>) und Kantors (<i>Chasan</i>) einzuüben. Die Übung liegt im Stundenplan so, dass am Montag und Donnerstag die traditionelle Kantillation der Schriftlesung (<i>Ta'ame HaMikra</i>) eingeübt werden kann.</p>		
Literatur	<p><i>Siddur Schma Kolenu – Gebetbuch.</i> Ins Deutsche übersetzt von Rabbiner Joseph Scheuer, Basel/ Zürich 1996.</p> <p>Donin, Chajim Halevy, <i>Jüdisches Gebet heute</i>, Zürich 2002.</p> <p>Nulman, Macy: <i>The Encyclopedia of Jewish Prayer. Ashkenazic and Sephardic Rites</i>, Northvale u. a. 1993.</p> <p>Trepp, Leo, <i>Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung</i>, Stuttgart/Berlin/Köln 1992.</p>		
Leistungspunkte	laut Studienplan bzw. 2 LP bis max. 3 LP (mit Leistungsnachweis)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	PM 1: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Limmud (Praxismodul 2) Limmud		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (4 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr und Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse in Bibelhebräisch und/oder Modernem Hebräisch (Abschluss von Rama Alef) werden empfohlen.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).</i></p> <p>Das religiöse Lernen (<i>Limmud</i>) ist ein Zentralwert des Judentums, das auch als „Religion of Lernen“ bezeichnet wurde (S. Heilman). Damit ist vor allem das Talmudlernen gemeint. Studierende machen sich mit dem Talmudblatt, seinen Glossen und Apparaten vertraut und üben traditionelle Lerntechniken ein. Im Laufe von 6 Semestern wird die Gemara zur jeweils ersten Mischna der Traktate <i>Berachot, Schabbat, Bawa Kama, Bawa Mezia sowie Schabbat Chanukka</i> und eine Mischna aus <i>Moed Katan</i> durchgenommen.</p>		
Literatur	<p><i>Talmud Bavli. The classic Vilna edition, with an annotated, interpretive elucidation, as an aid to Talmud study, The Artscroll series/The Schottenstein edition [hebr./engl], New York.</i></p> <p>Steinsaltz, Adin, <i>Talmud für Jedermann</i>, dt. M. Seidler, Basel/ Zürich 1995.</p> <p>Ders., <i>The Talmud: A Reference Guide</i>, New York 1996.</p>		
Leistungspunkte	laut Studienplan bzw. 2 LP bis max. 3 LP (mit Leistungsnachweis)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	PM 2: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Chinnuch: Grundlagen und Praxis jüdischer Erziehung (Praxismodul 7) Chinnuch: Foundations and practice of Jewish education		
Dozent*in	Bruno Landthaler		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch 14.15–15.45 Uhr, Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).</i></p> <p>Judentum ist in seinem Grundverständnis eine lernende Religion, in der die Weitergabe der Tora von Generation zu Generation als immerwährender Lernprozess verstanden werden kann. Deshalb steht „Chinnuch“ („Erziehung“) immer im Mittelpunkt gemeindlicher Arbeit, sei dies nun direkt im Religionsunterricht, sei es aber auch in Kinder- und Jugendarbeit, die die jüdische Jugend im weitesten Sinn „erziehen“ möchte. Aber auch die Erwachsenenbildung drückt diese Ausrichtung auf „Lernen“ und „Erziehung“ aus. In dieser Übung soll es sowohl um grundständige Reflexionen zur „jüdischen Erziehung“ gehen, als auch um die Beobachtung der einzelnen gemeindlichen und schulischen Praxisfelder.</p>		
Literatur	Wird zu Beginn des Semesters in Moodle bekanntgegeben		
Leistungspunkte	laut Studienplan bzw. 2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde		PM 7: Ü
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch

Titel der LV	Einsteiger-Kurs Modernes Hebräisch <i>First Steps in Modern Hebrew</i>	
Dozent*in	Tobias Larenz	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Online, zusätzlich bitte auch per Mail (s.u.)	
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, S4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung ist für Teilnehmer*innen ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert und richtet sich besonders an Studierende, die einen ersten Einstieg in das Moderne Hebräisch mit Unterrichtssprache Deutsch bevorzugen.</i></p> <p><i>Sie stellt eine optionale Vorbereitung auf die verpflichtenden Anfängerkurse im Wintersemester dar, die komplett in Hebräisch unterrichtet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS)</i> - <i>Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I (9 SWS)</i> <p>In diesem Kurs werden das hebräische Alphabet, ein Grundwortschatz sowie grundlegende Kenntnisse der Grammatik und Syntax des Modernen Hebräisch vermittelt. Des Weiteren werden wir uns schon an die Lektüre einfacher Texte wagen und erste Fertigkeiten der Konversation im Alltag einüben. Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch werden Landeskunde, Geschichte der hebräischen Sprache sowie israelische Kultur auch mit einfachen hebräischen Sätzen gelehrt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.</p> <p><i>Das Buch „Ivrit min Ha-Hatchala“ kann und sollte im Vorfeld des Kurses in der Bibliothek der Hochschule für Jüdische Studien erworben werden.</i></p> <p>Bitte melden Sie sich bis zum 22.04.2022 zusätzlich per Email an die folgende Adresse an: larenzto@t-online.de</p>	
Literatur	<i>Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)</i>	
Leistungspunkte	3 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	FS (<i>Teilnahme nicht verpflichtend</i>)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramtsoption	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeindepraxis	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (Fortsetzung und Vorbereitung auf Rama Bet I) Compact Course Modern Hebrew for Beginners (Part II, preparation for Rama Bet I)	
Dozent*in	Tal Cohen	
Art der LV	Sprachkurs (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, S 4, und Freitag, 11.15-12:45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des 6-stündigen Kompaktkurses Modernes Hebräisch für Anfänger im WiSe <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung setzt den Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS) des Wintersemesters fort und bereitet auf den Kurs Modernes Hebräisch III – Rama Bet I vor. Ziel des Kurses ist es, die Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Anfängersprachstufe Alef zu vertiefen. Darüber hinaus wird in angemessenem Rahmen israelische Landeskunde, Kultur und Sprachgeschichte vermittelt, die Unterrichtssprache ist Hebräisch. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.	
Literatur	<i>Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)</i>	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	FS (<i>Teilnahme nicht verpflichtend</i>)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef II / Anfänger II Modern Hebrew II: Structure and forms of expression (Rama Alef II / Beginners II)	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, S 2, und Donnerstag, 11.30 – 13.00 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	<u>Voraussetzungen für die Teilnahme:</u> Erfolgreicher Abschluss von Rama Alef I (Kurs "Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option" mit 9 SWS, Wintersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen</i>	

	<i>Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung bereitet auf den Teil „Modernes Hebräisch“ der Hebraicumprüfung vor.</i></p> <p>Im Kurs werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des ersten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Alef</i>) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend) (im B.A. JStud 75% und JStud 50% Gemeinde können 2 LP als FS angerechnet werden)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	FS (<i>Teilnahme nicht verpflichtend</i>)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch IV: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet II / Fortgeschrittene Anfänger II <i>Modern Hebrew IV: Structure and forms of expression (Rama Bet II / Advanced Beginners II)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15 – 12.45 Uhr, ZSL Raum 220 Freitag, 9.15 – 10.45 Uhr, ZSL Raum 220

Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	<p>erfolgreicher Abschluss von Rama Bet I (Kurs „Modernes Hebräisch III – Rama Bet I“, Wintersemester)</p> <p><i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i></p>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind.</i></p> <p>Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden – insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	<p>Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i>. Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)</p>	
Leistungspunkte	<p>5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch VI: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel II / Fortgeschrittene II <i>Modern Hebrew VI: Structure and forms of expression (Rama Gimel II / Advanced Learners II)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 11.15 – 12.45 Uhr, S 2, und Donnerstag, 9.15 – 10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel I (Kurs „Modernes Hebräisch V – Rama Gimel I“, Wintersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind.</i> Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer*innen weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen. Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt der Kurs zur Lektüre hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem er mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, schafft der Kurs schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.
Literatur	Tishler, G./ Rot, D., <i>מהדורה ממוקדת. עברית לרמת הביניים</i> . Jerusalem: Academon 2016. Tishler, G., <i>פועל יוצא. הפועל לרמת הביניים</i> . Jerusalem: Academon 2008. Bliboim, R./ Huminer, G./ Daniel, R., <i>תכנית האזנה. שומעים עברית. דיאלוגים</i> . Jerusalem: Academon 2006.

Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 3a
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Biblisches Hebräisch (Hebraicums-Option) Biblical Hebrew	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (5 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, S 2 Mittwoch, 14.00 – 15.30 Uhr, S 2 Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr, S 2 (14-täglich)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Die Lehrveranstaltung ist nicht für Anfänger konzipiert, sondern setzt sprachliche Vorkenntnisse voraus, die in einem der beiden Anfängerkurse im Wintersemester vermittelt werden („Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option“, 9 SWS, oder „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“, 6 SWS).	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Studierende in Studiengängen, die kein Hebraicum vorsehen, können den Kurs ohne die Hebraicumsprüfung absolvieren.</i></p> <p>Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus den Anfängerkursen für Modernes Hebräisch und in Ergänzung zum Modernen Hebräischen bereitet der Sprachkurs auf die Hebraicumsprüfung vor. Zu diesem Zweck erwerben die Teilnehmer*innen passive Sprachkompetenzen, die dazu befähigen, mittelschwere Prosatexte des Standard-Biblischen Hebräisch zu verstehen und zu übersetzen.</p>	
Literatur	<p>Hoffmann, H.W., <i>Einführung ins biblische Hebräisch</i>. Grammatik – Vokabular – Übungen. Studienausgabe. München: Akademische Verlagsgemeinschaft München 2016.</p> <p>Gesenius, W., <i>Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament</i>. 18. Auflage. Begonnen v. Rudolf Meyer. Bearb. und hrsg. v. Herbert Donner. Berlin/Heidelberg: Springer 2013. (Erstausgabe 1810-1812)</p> <p>KAHAL, <i>Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament</i>. Ed. Walter Dietrich, Samuel Arnet. Leiden/Boston: Brill 2013.</p>	
Leistungspunkte	6 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend) (im B.A. JStud 75% und JStud 50% Gemeinde kann 1 LP als FS angerechnet werden)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs, mit

	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	Hebraicum)
	B.A. Jüdische Studien 50 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 25 %	FS (nicht verpflichtend)
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Die Psalmen mit Akzenten: Einführung in die poetische Akzentuation <i>The Book of Psalms with accents: Introduction to the poetical accentuation of the Book of Psalms</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15 – 17.45 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Biblisches Hebräisch	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung thematisiert die Bedeutung der masoretischen Akzente für das Verständnis des hebräischen Bibeltextes. Zu diesem Zweck soll die syntaktische Funktion der Akzentuation in den Blick genommen werden. Indem die Akzente im hebräischen Text als Gliederungsmarker fungieren (Trenner und Verbinder), nehmen sie bedeutenden Einfluss auf sein Verständnis. Gegenstand der Übung wird dabei die kaum beachtete, sogenannte poetische Akzentuation der Psalmen, der Proverbien sowie des Hiobbuches (ספרי אמ"ת) sein, die sich in vielerlei Hinsicht von der Akzentsetzung in den übrigen biblischen 21-Büchern (כ"א ספרים) unterscheidet. Anhand von Textbeispielen aus dem Buch der Psalmen soll näherhin in das Gliederungssystem der masoretischen Akzentuation eingeführt werden. Parallel hierzu werden wir stets dem Textverständnis nachspüren, das sich in der Akzentuation widerspiegelt.	
Literatur	Breuer, M., טעמי המקרא בכ"א ספרים ובספרי אמ"ת. Jerusalem: Horev Publishers 1989. (hebr.) 209 – 325; Wickes, W., טעמי אמ"ת: A Treatise on the Accentuation of the Three So-called Poetical Books of the Old Testament, Psalms, Proverbs, and Job. New York: Ktav Publishing House 1970. (Erstausgabe 1881); Yeivin, I., The Biblical Masorah. Studies in Language 3. Jerusalem: The Academy of the Hebrew Language (hebr.) 191 – 199.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP (ohne bzw. mit Abschlussprüfung/Leistungsnachweis)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
--	-------------------------------------	----

Titel der LV	Modernes Hebräisch VIII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet II / Fortgeschrittene IV <i>Modern Hebrew VIII: Structure and forms of expression (Rama Dalet II / Advanced Learners IV)</i>	
Dozent*in	Nehara Meinemer	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16:15-17:45 Uhr Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Dalet I (Kurs „Modernes Hebräisch VII – Rama Dalet I“) <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.	
Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדל"ת אמות. Jerusalem: Academon 2006. Magen, D. / Bruck, A., רב פעלים: ספר ללימוד הפועל ברמת המתקדמים. Jerusalem: Academon 2016.	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Sprachcafé – Israelische und jüdische Musik <i>Israeli and Jewish Music</i>	
Dozent*in	Tal Cohen	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch , 9.15-10.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung diskutiert anhand israelischer und jüdischer Lieder und ihrer Interpreten Themen wie Gesellschaft und Geschichte. Exemplarisch werden wir dabei verschiedene „Edot“, Feiertage und Musikstile innerhalb der israelischen Kultur kennenlernen. <i>Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen.</i>	
Leistungspunkte	max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpK
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpK
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	